

Soll die Monatszeitschrift „Die Christliche Mutter“ untergehen?

Die katholische Monatszeitschrift, die in den letzten 21 Jahren in dreißig hundert Familien so viel Gutes gestiftet hat, ist in Gefahr unterzugehen. Woher die Gefahr kommt, kann man aus der folgenden Mitteilung des Herausgebers ersehen. Es gibt in den vier Staaten und in Canada kaum noch eine deutsche Familie, die nicht die „Christliche Mutter“ nicht hätte, aber ist das Dilemma der letzten Jahre nicht schon so weit gekommen, daß die Zeitschrift durch Mangel an Abonnenten zugrunde geht? Es wäre eine Idee und würde dem katholischen Deutschland seine Ehre machen, das Abonnement für ein Jahr mit \$1.00 (für Canada \$1.25) zu bezahlen von J. Schaefer, 23 Barclay St., New York.

Was soll nun werden?

Von Herausgeber.

Heber das Fortbleiben oder Eingehen dieser Zeitschrift „Die Christliche Mutter“ fand ein Briefwechsel statt zwischen dem Herausgeber derselben und dem Hdn. Herrn General Director der christlichen Müttervereine.

Im Briefe des Herausgebers wurde berichtet, daß infolge der Abnahme der Abonnements in den letzten Jahren es nötig wurde, Zuschüsse zu den Herstellungskosten zu leisten.

Die Gründe hierfür wurden wie derholt dargelegt, die älteren Frauen, welche Deutsch lesen können, sterben allmählich weg, und die jungen Deutsch-Amerikanerinnen sind des Deutschen fast nicht mächtig.

Ferner, infolge des Weltkrieges kommen nur wenige Deutsche Einwanderer hier an, und diesen fehlen meistens die Mittel zum Wohnen. Daran wird sich auch künftig wenig ändern, somit sind unsere Ansichten für die Zukunft recht trübe. Da die Mittel des Herausgebers beschränkt sind, ist es ihm nicht möglich, weiterhin außer der Zeit und Arbeit auch noch bedeutende Gelder für sein Unternehmen zu bringen. Das war der Hauptgrund des Briefes an den Hdn. Herrn General Director.

Aus dem Antwortbriefe des letzteren sei das Folgende hervorgehoben:

Gebeter Herr Schaefer!

Sicherlich möchte ich Ihren Brief vom 16. d. M. beantworten. Ich habe die Angelegenheit betreffs der Monatszeitschrift „Die Christliche Mutter“ mit einigen wohlmeinenden geistlichen Herren besprochen, und wir sind zu dem Resultat gekommen, daß Sie die belagerte Monatszeitschrift nicht untergehen lassen sollen. Sondern Sie sollen alles aufbieten, ihr „Lieblingskind“ bis auf Weiteres fortzuerhalten zu lassen. Vielleicht finden sich dazu gelegentlich auch wohlhabende Personen, welche die Monatszeitschrift finanziell unterstützen. Das ist nun in Kürze das Resultat unserer Erörterung.

Zu der Hoffnung, daß Ihre gediegene Monatszeitschrift, die für die letzten 21 Jahre so viel Gutes in den christlichen Familien bewirkt hat, fernerhin fortbestehen möge, verbleibe ich in aller Hochachtung ergebener,
Fr. Dominicus.

O. W. Can.

Die Zeit naht nun heran, wo ein feierlicher Entschluß gefaßt werden muß. Der Herausgeber, in ein Greis von nahezu achtzig Jahren. Als früherer Lehrer gewann er die Überzeugung, daß es in diesem Lande notwendig sei, die christlichen Mütter durch eine besondere Zeitschrift über die Erziehung ihrer Kinder zu belehren. Mit Zustimmung der höchsten kirchlichen Autoritäten und vieler weltweiser Priester gründete er vor 21 Jahren diese Zeitschrift. In dieser langen Zeit hat er große Opfer an Zeit und Geld gebracht. Sein Wirken, sein Opfer erwarb ihm das Lob aller, die an der authentischen Erziehung der Kinder Interesse haben, namentlich ermunterte ihn die Geistlichkeit und vor allem die Lehrerinnen selbst zur Ausdauer. Trotzdem schloß der Jahresgang 1926 mit einem bedeutenden Defizit (Schulden). Wie es scheint, wird sein Unternehmen an „Unterernährung“ sterben müssen.

Und doch sollte es bei einigermaßen autem Willen möglich sein, neue Abonnentinnen zu finden, um die Lücken zu füllen, welche durch das Sterben der alten Lehrerinnen entstehen. Dieses Land ist groß, und in manchen Gegenden wohnen noch

recht viele deutsche Katholiken; das selbe gilt von Canada. In diesen Familien wird ein guter Katechet bei dem wichtigen Werke der Jugend-Erziehung von großen Nutzen sein. Adressen von Familien, welche wahrlich als Abnehmer der Zeitschrift gemonnen werden dürften, werden dankbar entgegengenommen, um an dieselben Probehefte zu schicken.

Benutzte stattdessen werden sich ein großes Verdienst erwerben, wenn sie für eine oder mehrere befreundete Familien, oder für eine „arme“ Mutter die Bezugnahme für ein Jahr leisten. Das wäre ein doppelted Geschenk oder Anreiz; ein materielles und ein geistliches. Sollten ihnen solche Familien nicht bekannt sein, so sind wir in der Lage, ein detailliertes Adressen für solche Familien zu verwenden, wo es Zeit erlauben wird.

Gott segne alle unsere Gönner und Mitarbeiter.
Der Herausgeber.

Jugenderziehung

Es wird viel über Erziehung geschrieben. Auch die heiligen Schriften reden über dieses wichtige Thema. In der Bibel steht geschrieben: „Tobias lehrte seinen Sohn von Jugend auf Gott fürchten und jede Sünde meiden.“ Unsere Mutter pflegte bei der Erziehung von uns Kindern, so erzählte ein Priester, nur zwei Worte zu verlieren. Sie sprach nicht viel, aber sie handelte. Und was sie tat und sprach mit liebevollem Ernst, das machte einen unangenehmen Eindruck auf unsere Herzen. Ich weiß noch, als wenn es heute wäre, daß ich als achtjähriges Mädchen eines Tages von der Schule heimkehrte und dabei ein weißes Wort wiederholte, welches ich von einem Kameraden gehört hatte, ohne im geringsten seinen Sinn zu verstehen. Die Mutter, die gerade in der Küche war, hörte es, sah mich mit ernstem Blick an und sagte: „Kind, dieses Wort da will ich in meinem ganzen Leben nicht wieder aus deinem Munde hören!“ Ich mußte es schon, wie viel Uhr es geschlagen, und war belächelt. Rade dem Essen sagte die Mutter zu mir: „Franz, komm jetzt mit mir hinauf in die Schlafkammer.“ Ich stutze ein wenig, denn ich konnte mir nicht denken, was es werden sollte, folgte aber natürlich willkürlich. In der Schlafkammer hing ein großes, ergreifend schönes Bild des gekreuzigten, vor welchem sie gar oft zu beten pflegte. Vor dieses Kreuz nun führte sie mich und sagte mit sanfter, aber ernster Stimme: „Kind, heute vormittag hast du unsern Herrn recht weh getan durch das weiße, böse Wort, welches aus deinem Munde gekommen ist. Du hast es freilich nicht verstanden, wie es war, und darum will ich dich auch für diesmal nicht strafen, aber merke dir es, niemals will ich dieses oder ein anderes schlechtes Wort von dir hören! Und jetzt knie nieder — wir wollen unsern Herrn um Verzeihung bitten.“

Wenig des höflichen Wortes und fünf Vater unser zu seinen fünf Wunden, Zeit, da der neue Kontrakt in Kraft treten wird, wird er ohne Zweifel auf die Linie und wir beteten zusammen.

Die musikalische Seite der Radio Station CPM bestand in Gesängen, die der Wheat Pool Music Club ausführte. Diese Organisation wurde erst kürzlich gegründet und besteht ausschließlich aus Angehörigen des Weizenpools und der Pool-Elevatoren von Regina und zählt ungefähr 25 Stimmen.

Dem Unterdistrikt 9 des Distrikts 12 muß man gratulieren wegen des Refords, den er beim Sask. Weizen Pool mit der Unterzeichnung des Kontraktes für den neuen Termin geschaffen hat. Der Erfolg ist mehr als ein 100-prozentiger, veralteten mit den Unterzeichnungen für den gegenwärtigen Kontrakt, der erst in 9 Monaten auslaufen wird. Dieser Distrikt ist immer noch daran, Kontrakte zu unterzeichnen, und zur Zeit, da der neue Kontrakt in Kraft treten wird, wird er ohne Zweifel eine Riffer erlangt haben, die schwer

men die heiligen fünf Vater unser. Diese Szene verließ ich nie; sie machte mehr Eindruck auf mein Inneres, als jede Ermahnung oder Strafe,“ schloß der alte Priester mit leuchtend glühenden Augen, „und schon mancher Mutter, die mir anfiel, sie wolle oft gar nicht ihren Kindern beizubringen und sie zum Guten zu bringen, habe ich dieses kleine Ereignis erzählt und ihr den Rat gegeben, die jungen Kinder doch lieber zum Kreuzfahr zu führen mit einer kurzen, kräftigen Ermahnung, als mit Förmern und Lärmen einzuschüchtern oder mit allmählichen Predigten zu ermüden und abzustumpfen. Wo am meisten in einem Hause gelehrt wird, da folgen die Kinder oft am leichtesten.“
(„Argentinischer Volksfreund“)

BY-LAW NO. 24
OF THE RURAL MUNICIPALITY
OF WOLVERINE 340.
PROVINCE OF SASKATCHEWAN

To provide for extended period of closed herd-law during the year 1927, as given in bylaw No. 29 of said Municipality.

1. That the date for restricting animals to run at large as provided in bylaw No. 29, setting Nov. 15th as the date when closed herd-law shall cease each year—SHALL AND HEREBY is extended to and including Dec. 27th, 1927.

2. That owners of stock will be and are hereby held responsible for any damage done by animals running at large during the said extended period of restriction.

Read a first time this 3rd day of Oct. 1927 and passed under resolution by Councillor Brundell.

Read a second time this 3rd day of Oct. 1927 and passed under resolution by Councillor Traynor.

Read a third time this 3rd day of Oct. 1927 and passed under resolution by Councillor Zuckosky.

And fully and finally passed in the presence of a full council assembled at BURR, Sask., this third day of Oct. 1927.

A. SMITH, Reeve.
R. H. CASH, Secretary.

Pool-Nachrichten

Am 13. Okt., dem ersten Auslieferungstag für die Saison 1927-28, sprach Mr. R. N. Moffat, leitender Direktor, von CPM, der Radio Station des Sask. Weizenpools in Regina, aus. Er sprach über die jährliche Wahl der Delegaten für den Sask. Weizen Pool. Besonderen Nachdruck legte Mr. Moffat auf die demokratische Natur der Pool-Organisation und schloß mit dem Rate, daß die Pool-Mitglieder, in deren Händen ja die wirksame Führung liegt, samt und sonders wählen und die Wahl als eine ernste Sache betrachten sollen.

Die musikalische Seite der Radio Station CPM bestand in Gesängen, die der Wheat Pool Music Club ausführte. Diese Organisation wurde erst kürzlich gegründet und besteht ausschließlich aus Angehörigen des Weizenpools und der Pool-Elevatoren von Regina und zählt ungefähr 25 Stimmen.

Dem Unterdistrikt 9 des Distrikts 12 muß man gratulieren wegen des Refords, den er beim Sask. Weizen Pool mit der Unterzeichnung des Kontraktes für den neuen Termin geschaffen hat. Der Erfolg ist mehr als ein 100-prozentiger, veralteten mit den Unterzeichnungen für den gegenwärtigen Kontrakt, der erst in 9 Monaten auslaufen wird. Dieser Distrikt ist immer noch daran, Kontrakte zu unterzeichnen, und zur Zeit, da der neue Kontrakt in Kraft treten wird, wird er ohne Zweifel eine Riffer erlangt haben, die schwer

CANADIANS demanded these Custom Built Fours

DODGE BROTHERS (CANADA) LIMITED

Das Verlangen des Publikums nach einem im Preise niedrig stehenden Automobil von mehr als gewöhnlicher Veranlagung hat die Dodge Brothers [Canada] Limited veranlaßt, diese schönen vierzylinderigen herzustellen.

Besondere Körper auf Wunsch der Kunden in Canada hergestellt. Aufgebot auf einem 116-zölligen „Wheelbase“.
Feste, zuverlässige, luxuriöse Automobile, die genügend Raum für die ganze Familie gewähren, und genug Platz für Gepäck.

Dodge Brothers' berühmter 124 Motor sichert genügend Kraft, Schnelligkeit und Entwicklungsgeschwindigkeit für jedes Bedürfnis der Wege und des Verkehrs.

Befahren Sie sich eins — fahren Sie mit einem und Sie werden eins eignen.

L. T. DUST, HUMBOLDT, SASK.



Die Hamburg-Amerika Linie

eröffnet
am 17. Oktober 1927 ihr neues Bureau in
Winnipeg, 274 Main Street

Kanadischer Dienst

Regelmäßige Fahrten von Hamburg u. Lauenstowen (Cobh), Irland nach Halifax mit den modernen Kabinen-Dampfern „Cleveland“, „Thuringia“ und „Westphalia“.

New Yorker Dienst

Regelmäßige Fahrten zwischen New York und Hamburg über Cherbourg, Boulogne, Southampton mit den Luxus-Dampfern „New York“, „Hamburg“, „Deutschland“, „Albert Ballin“, „Mjolnir“, „Reliance“ u. nach Lauenstowen (Cobh) Irland mit der „Cleveland“, „Thuringia“ u. „Westphalia“.

Welt-Reisen

„Mjolnir“ am 7. Januar 1928 von New York.

West-Indien-Fahrten
„Reliance“ — 5 Kreuzfahrten — 17. Dezember 1927, 7. Januar, 25. Januar, 25. Februar und 28. März 1928 von New York.

West-Mittelmeer-Fahrten
„Reliance“ von New York am 18. April 1928, und von Genua am 7. Mai 1928.

Nordlandsreisen
„Reliance“ von New York am 30. Juni 1928, und „Mjolnir“ von Hamburg am 19. Juli 1928.

Hamburg-Amerika Linie

United American Lines, Inc., General Agent, 274 Main Street :: WINNIPEG



NGL
NORTH GERMAN LLOYD

Schiffskarten

Für direkte Verbindung zwischen Deutschland und Canada

Zu denselben Bedingungen wie an allen anderen Linien.
Die Schiffe des Norddeutschen Lloyd sind bekannt wegen ihrer Sicherheit, guten Behausung und Bedienung.

Deutsche, laßt eure Re-wandten auf einem deutschen Schiff kommen
Unterstützt eine deutsche Dampfer-Gesellschaft!

Geld-Weberweisungen

nach allen Teilen Europas. In amerikanischen Dollars oder der Landeswährung ausgezahlt, je nach Wunsch.
Jede Auskunft erteilt bereitwilligst und kostenlos

Norddeutscher Lloyd

General-Agentur für Canada: G. L. Maron, General-Agent
794 Main Street Telephone 56-083 WINNIPEG, Man.
Vertreter für d. St. Peter's-Kolonie: J. J. Santefoer, Bruno, Sask.

zu erreichen sein wird. Unser Kompliment!

Ernennungs-Versammlungen für die Wahl von Kandidaten, die ihre verschiedenen Unterdistrikte in der Pool-Demokratie vertreten sollen, werden in der ganzen Provinz gehalten. Das Interesse, das die Pool-Mitglieder daran nehmen, ist ein sicheres Anzeichen dafür, daß jeder Unterdistrikt den fähigsten und geeignetsten Vertreter, den er besitzt, als Delegaten wählen wird.

Die zweite Ausendung von der Radio-Station CPM wird am Donnerstag, dem 20. Oktober, stattfinden.

den. Dies ist das Datum der Unter-Provincial Wheat Pool Conference, welche heuer in Regina gehalten wird. Es wird erwartet, daß Mr. C. S. Burnell, Präsident des Manitoba Weizen-Pools, die Radio-Ansprache an jenem Abende halten wird. Pool-Mitglieder können sicher sein, daß Mr. Burnell sie mit einer interessanten Ansprache unterhalten wird.

Wegen der Wetterverhältnisse in diesem Herbst ist es wahrscheinlich, daß nächstes Frühjahr eine lebhaftere Nachfrage für guten Saatweizen und möglicherweise Mangel herrschen wird. Pool-Mitglieder sollen sich

Samen verschaffen, solange ein Vorrat des besten Weizens vorhanden ist, und sollen jetzt mit dem Agenten des Pool-Elevators Rücksprache nehmen. Farmer, welche für die Aussaat der nächsten Saison registrierten Saatweizen wollen, sollen an die Sask. Registered Seed Growers Association, Limited, Moose Jaw, Sask., schreiben und sich ihren Bedarf referenzieren.

Spricht nie etwas Böses von deinem Mitmenschen, wenn du es nicht gewiß weißt; und wenn du es gewiß weißt, so frage dich: warum erzähle ich das?